

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

punkt markirt, wird mit dem Auflegen von Gewichten fortgefahren, bis eine vollständige Skala hergestellt, welche dem Wachsen des Gewichtes resp. dem Wachsen der Luftspannung zwischen Ballon und Quecksilber-Oberfläche proportional ist.

Wie viele Nadelstiche sind zur Fertigstellung eines Winterrocks erforderlich? Diese interessante Frage wurde dieser Tage in Wien gelegentlich einer Wette entschieden, welche der Schneidermeister Alois B. proponirt hatte, nachdem er behauptet, daß mehr als 40,000 nöthig wären. Ein Schneidergeselle wurde mit der Anfertigung des Kleidungsstückes beauftragt und eine Kommission von Sachverständigen hatte mit Genauigkeit die Stiche zu zählen und darüber zu wachen, daß keine unnützen Stiche gemacht werden. Das Ergebnis war folgendes: Vorder-, Hinter- und Seitentheile zusammennähen 4780 Stiche, Kragen 8063, Kragen annähen 1763, Knopflöcher 2520, Nermel nebst Fütterung derselben 980, Absteppen des Seidenfutters und der Watte, sowie Einnähen derselben 17,863, unterer Saum 2726 — in Summa 39,619 Nadelstiche.

An der Universität Upsala (Schweden) ist eine Anstalt errichtet worden, in welcher die Studenten in der freien Zeit Handarbeit (Slöid) treiben können. Der „Nordwest“, das Organ der deutschen Handarbeitsbewegung, schreibt über das Institut: Die Slöid-Werkstätte für die Studenten von Upsala enthält 12 Hobelbänke und 6 Drehbänke, einen Schrank für Werkzeuge und Modelle, ein Holzlager. Sie ist von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet; doch dürfen die Studierenden, welche sich am Slöid betheiligen, in der Regel bloß zu der Zeit das Lokal benutzen, für welche sie sich angemeldet haben. Die Zeit von 7—9 Uhr Morgens und 4—7 Uhr Abends ist im Allgemeinen die meist in Anspruch genommene. Für 6 Stunden Unterricht in der Woche, welche die Slöid-Jünger durchschnittlich genießen, erlegen sie einen monatlichen Betrag von vier Kronen; das gebrauchte Material wird besonders bezahlt. Diese an und für sich keineswegs hohe Entschädigung wird möglicher Weise mit der Zeit noch herabgesetzt werden. Der Unterricht umfaßt gegenwärtig Tischlerei, Drechslerei und Holzschneiderei, doch so, daß mit einigen Ausnahmen jeder Student sich bloß für eine dieser Arbeitsarten einschreibt. Gegen Ende Oktober waren auf diese Weise für Tischlerei 52, für Drechslerei 53 und für Holzschneiderei 30 Theilnehmer eingeschrieben; die Summe der Eingeschriebenen machte gleichzeitig 123 aus.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbau St. Gallen.

Zum Neubau auf der Davidsbleiche wird hiemit die Gasleitung, die Wasserleitung, die Mithauerarbeit, die Treppengeländer, die Hofeinfassung mit Mauern, Steinbauer- und Schlosserarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Eingaben sind bis zum 20. Januar an Herrn Zollhofer-Wirth zu machen. Alle weitere Auskunft ertheilt das Baubüreau im Schulhausbau. St. Gallen, den 7. Jan. 1887. Der bauleitende Architekt: W. Dürlin.

— Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten für die meteorologische Station auf dem Säntis werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind auf der Landeskanzlei in Appenzel A. O. zur Einsicht aufgelegt.

Uebereignungs-Offerten sind dem unterzeichneten Departement in verschlossenen Eingaben unter der Aufschrift: „Angebot für Säntisbaute“ bis und mit dem 18. Januar nächsthin franco einzureichen. Bern, den 5. Januar 1887. Schweizer. Departement des Innern, Abth. Bauwesen.

— Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet hiemit Konkurrenz für die Erstellung einer Pfahlfreihe von circa 200 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach.

Baubeschreibungen und Akkordbedingungen können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen und bei Herrn Ingenieur Ruedi in Rorschach eingesehen werden.

Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Strandbodenstück Rorschach“ bis spätestens den 22. Januar 1887 beim Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen. St. Gallen, den 5. Januar 1887. Der Kantonsingenieur.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

673. Wer verfertigt Modelle für Cementröhrenfabrikation? S. in L.

674. In einem Neubau mußten mehrere Zimmer, welche nothwendig bewohnt werden sollten, tapezirt werden. Der Kälte wegen mußte geheizt werden, was zur Folge hatte, daß die Mauern gegen Ende des Tapezirens ganz naß vom Schweißen wurden, hauptsächlich in dem Zimmer, wo der Ofen stand und wo eine lackirte Eichenholz-Tapete zur Verwendung kam. Ein paar Tage früher wurden die vom

Maurer abgeriebenen und sozusagen trockenen Mauern, wie gewohnt, geleimt; die Eichenbänke wurden wie bei gewöhnlichen mit Kleister angestrichen, gut aufgezogen und konnte nicht auffallen, daß sie Blasen zogen, was bereits immer vorkommen pflegt, um beim Trocknen zu verschwinden. Hier war es aber nicht der Fall, indem die Blasen blieben, was nicht zur Verschönerung des Zimmers beiträgt, deshalb gerügt wird und die Frage aufwirft, wo der Grund und die Schuld zu suchen sei. — Könnte mir vielleicht ein Sachkundiger näheren Aufschluß ertheilen? R. H. in R.

675. Wo kann man am besten Hochofenschlacke beziehen? B. P. in Sp.

Antworten.

Auf Frage 668. Nadelbüchsen, Feilenhefte, Stickerstühle, Wellenfedern, Nachstichtühle, Wachsapparate, Fädler-Eische und Stühle, Seifenstränge liefern billigt Gebr. Braegger, Wattwil.

Bugfin, Kammgarne und Halblein, für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, defatirt und nadelfertig, 130—140 Cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralfabrik, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst franko.

Hch. Spillmann, Werkzeug-Fabrikant Unterstrass-Zürich

(prämirt in Wien 1873, in Zürich 1883)

liefert in solidester Ausführung unter Garantie:

Sämmtliche Werkzeuge für Maschinenbau, Spinnerel, Gasfabriken und mechanische Schreinerel: Reibahlen, Bohrer, Gewindschneidzeuge, Winkel, Lineale, Feilkloben, Reifkloben, Zirkel. — Kardenzangen, Garniturenzangen, Kardenleeren, Flach- und Spitzzangen mit Drahtscheere, Garnituren - Aufzugapparate, Rohrzangen, Rohrschneider, Klemmfutter, Brennerzangen, Maschinen-Hobeisen. — Ausdauer für Etiketten.

Preislisten gratis.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung. Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Eisen- & Metallgiesserei

von

J. Guyer-Brugger, Steg-Fischenthal

(Kt. Zürich)

liefert

als Spezialität: Sämmtliche Ofen- u. Herd-Gussartikel, Maschinenguss jeder Art in Eisen u. Metall, nach Modell oder Zeichnung, prompt und billig. (755)

Spottbillig zu verkaufen:

Ein **Cylindermacher-Werkzeug** mit oder ohne Drehbank bei **Jos. Furrer**, Säger, in Eschenbach (St. Gallen). (908)

Zu verkaufen:

Eine starke **Stanzmaschine** (ganz eisern). (907)

Gesucht:

Ein auf Walzen-Hobelmaschinen geübter **Schreiner**. Guter Lohn wird zugesichert. Sich zu melden bei **L. Garnin**, Baumeister, Zug. (906)

Zu kaufen gesucht:

In gutem Zustande oder neu:
Eine **Dampfmaschine** mit Kessel von 2—3 Pferdekraft. **Transmissionen**, zirka 25 m lang, 2—5 cm Durchmesser. — 20 Stück dienende **Riemenscheiben**. — **Dampfheizröhren**, zirka 200 m. — Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **H 11 Q** befordern **Haasenstein & Vogler**, Basel. (900)